



sog. Seufzerbrücke mit Blick auf Hauskapelle

Fischhof

Tirschenreuth Amtsgericht

Der Fischhof in Tirschenreuth ist eines der ältesten Kulturdenkmäler des Stiftlandes. Seine Entstehungsgeschichte reicht mindestens bis in das 13. Jahrhundert zurück. Das barocke Profangebäude erhielt seine heutige Gestalt in den Jahren 1680 bis 1713.

Der Fischhof liegt auf einer Insel in einem künstlich angelegten Fischteich und diente früher dem Zisterzienserkloster Waldsassen als Wirtschaftsgebäude. Dort wurden der Getreidezehnt aufbewahrt

und Fischzucht betrieben. Nach der Säkularisation war der Fischhof zunächst Sitz des Königlich-Bayerischen Landgerichts und des Rentamts. Seit 1978 ist dort das Amtsgericht untergebracht. Für dessen Zwecke wurde das Gebäude 1980 bis 1984 saniert und umgebaut.

Die steinerne Fischhofbrücke verbindet immer noch die frühere Insel mit dem umliegenden Gelände. Die Tirschenreuther nennen sie Seufzerbrücke, weil es meist ein schwerer Gang zum Amtsgericht ist.